Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Clubinformation

Nr. 55 - Dezember 2014

Liebe Vereinsmitglieder,

wenn Ihr diese Zeilen lest, neigt sich ein ereignisreiches Jahr schon wieder dem Ende zu, sodass ich ein kleines Resümee ziehen kann.

Die 4. Auflage des Eifel Rallye Festivals war sicherlich die größte Herausforderung für unseren Verein. Aus den Erkenntnissen der vergangenen Jahre hatten wir in Sachen Zuschauersicherheit nochmals einiges überarbeitet. Dabei wurde gänzlich auf Trassierband verzichtet und nur mit Zwiebelsack gearbeitet, was für die Aufbaucrews mehr Arbeit bedeutete, für die Lenkung der Zuschauer aber viel besser geeignet ist. Mit dem Motto „Die Vielfalt im Rallyesport“ hatten wir ein großartiges Starterfeld nach Daun gezogen und die Zuschauer waren erstaunt, wie viele verschiedene Autos und Typen schon am Rallyesport teilgenommen haben. Die Begeisterung der vielen Leute war so groß, dass die Veranstaltung von der Zeitschrift „Octane“ bei den "International Historic Motoring Awards“ in der Kategorie „Motorsport Event of the Year“nominiert wurde. Darauf können wir alle sehr stolz sein. (Siehe dazu Seite 5)

Die Deutschland Rallye und die Mountain Bike Veranstaltung der Verbandsgemeinde Daun hat unser Verein wieder mit je 35 Personen unterstützt und so seine Hilfsbereitschaft unter Beweis gestellt, was gerade in Daun sehr wichtig ist und auch hoch anerkannt wird.

Aktiven Motorsport gab es auch im Verein. Dabei sind zwei Fahrer besonders zu erwähnen, die durch ihre Siege eine großartige Leistung vollbracht haben. Jürgen Lenarz gewann die Rallye Köln-Ahrweiler in der Gold Cup Wertung gegen sehr starke Konkurrenz, und das bei seiner erst vierten Veranstaltung mit seinem „neuen“ BMW M3. Christoph Bangert gewann die Automobilwertung der Wüstenrallye El Chott in Tunesien. Beiden Fahrern gratulieren wir herzlich zu diesen herausragenden Ergebnis.

Impressum

Clubinformation Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Ausgabe Nr. 55/2014
Herausgeber:
Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Vorsitzender: Peter Schlömer
Redaktion: Norbert Kettenhofen

MSC Daun e.V. im ADAC - **Clubinformation**

Zu Demonstrationsfahrten und im Namen des MSC fuhren die altbewährten Mannschaften einige Veranstaltungen in Deutschland, Österreich, Spanien und Belgien.

Wir sind froh, wieder einige neue Aktive im Verein zu haben. Katharina Hampe als Beifahrerin, Björn Schlömer mit Benedikt Saxler (Peugeot 208 R2) sowie Julian Pinnen (BMW 318 is) sind in diesem Jahr einige Rallye's im Namen des MSC gefahren. Wir wünschen uns, dass es im nächsten Jahr so weitergeht.

Das Jahr 2015 steht an, und die Arbeiten für das Eifel Rallye Festival sind schon im vollen Gange. Die Genehmigungen der Ortsgemeinden liegen bereits vor, und Schirmherr Walter Röhrl hat auch wieder seine Teilnahme zugesagt. Mit der neuen Start-Ziel Prüfung „Kelberger Land" haben wir nochmals eine neue Herausforderung für die Teams geschaffen, die sicherlich ihre Freude an den neuen WP haben werden.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Ich hoffe dass wir uns alle gesund wiedersehen.

Peter Schlömer

Mitgliederversammlung des MSC Daun e.V.

Am Samstag, dem 24. Januar 2015, findet um 19:00 Uhr im Rengener Stübchen, Leopoldstraße 15, 54550 Daun die Jahreshauptversammlung des Motorsportclubs Daun e.V. im ADAC statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festsetzung der Stimmliste
2. Bericht des Vorsitzenden zum abgelaufenen Vereinsjahr
3. Bericht des Sportleiters zu Motorsportaktivitäten im Jahr 2014 und Ehrungen
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Entlastung des Gesamtvorstandes auf Antrag des Versammlungsleiters
8. Neuwahl des Vorsitzenden und anschl. des Gesamtvorstandes sowie der Kassenprüfer für die Dauer von 2 Jahren
9. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (*)
10. Ausblick auf Vereinsaktivitäten im Jahr 2015

(*) Anträge zu Ziffer 9 der Tagesordnung müssen gem. § 9 Abs. 5 der Clubsatzung mindestens 8 Tage vorher beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

ADAC Eifel Rallye Festival 2014 – Ein Genuss für Fans

Walter Röhrl: Das ist Rallye-Geschichte in der Eifel - Noch nie erreichte Vielfalt begeistert die Fans

In nur vier Jahren hat sich das ADAC Eifel Rallye Festival (24. – 26.7.14) einen festen Platz in der Szene erarbeitet. Jahr für Jahr pilgern mehr hochkarätige Teams, Fahrer und auch mehr Zuschauer nach Daun, um die Action auf den malerischen Vulkaneifel-Prüfungen im Cockpit oder auf einem der vielen Zuschauerplätze mitzuerleben. „Möglich ist dieses Spektakel nur durch rund 800 ehrenamtliche Helfer, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten. Oh-

ne sie würde kein einziges Auto durch die Vulkaneifel rollen“, sieht Fahrtleiter Hubert Böffgen (Gerolstein) vom veranstaltenden MSC Daun den Erfolg in der Zusammenarbeit aller Beteiligten. Auch Organisationsleiter Peter Schlömer (Daun) zog eine sehr positive Bilanz, „wir bekamen von allen Beteiligten nur positive Rückmeldungen, das ist eine sehr tolle Anerkennung für unsere Arbeit.“

Reinhard Klein als Chef von ‚Slowly Sideways‘ ist ebenfalls sehr zufrieden, „für uns ist es einfach nur toll, dass es so viele Teams gibt, die diese unvorstellbare Zahl an Unikaten hier in Aktion zeigen.“ Der Kölner WM-Fotograf ergänzte, „es ist für mich sehr emotional zu sehen, dass hier ein Team ein Auto an den Start bringt, an dem sie jetzt über sechs Jahre restauriert haben.“ Neben der bislang noch nie erreichten Vielfalt, insgesamt waren rund 100 verschiedene Fahrzeugtypen in der Vulkaneifel am Start, konnte Klein zufrieden feststellen. „Unsere Fans haben inzwischen verstanden, dass hier teilweise absolute Unikate am Start sind und deshalb nicht jedes Auto immer auf der letzten Rille unterwegs sein kann.“

Vom Shakedown am Donnerstag bis hin zur abschließenden Rallye-Party am Samstagabend herrsche in der Vulkaneifel Festival-Stimmung. Schirmherr Walter Röhrl erklärte, „es gibt keinen zweiten Ort, wo die gesamte Rallye-Geschichte in dieser Form gezeigt wird. Das macht mich ein bisserl im Gefühl jünger. Egal, wo ich hinschaue, es schaut aus wie vor 25 - 30 Jahren.“ Stig Blomqvist feierte in der Eifel die 30. Wiederkehr seines Weltmeistertitels. „Die Zeit damals mit Audi war die beste Zeit in meiner Laufbahn“, so der Schwede und fügte in seiner bekannt einsilbigen Art ein riesiges Lob für das Festival an: „It‘s really good.“ Auch der Franzose Philippe Gache, der im Motorsport schon vieles erlebt hat, lobte „ich bin sehr stolz darauf, hier dabei sein zu dürfen.“ Sein Mazda RX7 zeigte nach dem Festival leichte ‚Gebrauchsspuren‘. „Nicht schlimm,“ so Gache schmunzelnd, „dafür sind die Autos doch da.“

Salzburg-Käfer als Publikumslieblinge

Die beiden Salzburg-Käfer entwickelten sich schnell zu Publikumslieblingen im Feld 150 historischen Rallye-Boliden. Franz Wittmann, 12facher österreichischer Staatsmeister, hatte auf dem heißen Sitz Otto F. Wachs, den Geschäftsführer der Wolfsburger Autostadt. Gemeinsam absolvierten sie die Bosch Super Stage, die einzige Schotterprüfung des Festivals. „Es ist schon sehr beeindruckend, wie schnell und vor

allem wie quer ein Franz Wittmann diesen Käfer auf Schotter pilotieren kann. Selbst aus dem Auto heraus habe ich mitbekommen, wie begeistert die vielen Fans entlang der Prüfung waren. Die Autostadt hat sich dem historischen Sport verschrieben. Dieses Festival zeigt, mit wieviel Sympathie historischer Rallyesport von den Fans zelebriert wird. Die

Markenvielfalt ist einzigartig, ich kann mir nicht vorstellen, dass es schon einmal diese Vielzahl von Rallyefahrzeugen bei einer Veranstaltung gab."

Wittmann bekannte, „mit dem Käfer musst du richtig kämpfen um schnell zu sein, aber er hält auch viel aus. Dieses Festival ist beeindruckend. Manche aktuelle Rallye wäre froh, wenn sie nur ansatzweise diese Zuschauermassen hätte. Ich bin sehr froh, dass ich dies hier miterleben darf." Herbert Grünsteidl und Harald Gottlieb, ebenfalls früher als Werksfahrer in den Salzburg-Käfern unterwegs, pilotierten eine echte Rarität. Es war der Original VW Käfer, mit dem Achim Warmbold 1973 den EM-Lauf auf Elba gewann.

Paarlauf der Deutschen Rallye-Meister

Schauplatz Demerath: Auf dem Rundkurs läuft Harald Demuth im Audi Sport quattro auf den Skoda 130RS auf, der von Matthias Kahle pilotiert wird. Der zweifache Meister De-

muth überholt Kahle, dessen Namenszug mit sieben Sternen für sieben DM-Titel verziert ist. „Es war genau an der gleichen Stelle wie im letzten Jahr", berichtet Demuth, „ich bin neben Matthias gefahren, wir haben uns freundlich zugewunken, dann habe ich Gas gegeben und bin davon", schilderte Demuth die Situation aus seiner Sicht. Kahle im wesentlich leistungsschwächeren Skoda ergänzte augenzwinkernd, „wenn ich gewusst hätte, wie langsam Harald ist, hätte ich ihn nicht vorbeigelassen."

Beide sind absolute Fans des Festivals. Kahle sagt, „hier ist alles auf den Punkt. Die Autos aus so vielen Epochen sind hier alle in Bewegung. Durch die nicht vorhandene Zeitnahme kann zudem jeder seine Show gestalten. Und das gelingt sogar mit unserem kleinen und relativ schwachen Skoda 130." Demuth ergänzt, „mir kommt es hier jedes Jahr noch ein Stück schöner vor. Es ist einfach verrückt, wo der Veranstalter all diese tollen Autos herbekommt."

Harri Toivonen und der besondere Pokal

Diesen Pokal wollten Harri Toivonen und sein Co-Pilot Cedric Wrede eigentlich nicht. Seit 1986 saß das finnische Duo in der Eifel erstmals wieder gemeinsam im Auto. Und zwar nicht in irgendeinem, sondern genau jenem MG Metro 6R4, mit dem sie eben 1986 bei der 1000 Seen Rallye auf Platz acht fuhren. Für diese Wiedervereinigung reiste Wrede ei-

gens aus Kolumbiens Hauptstadt Bogota an. Doch schon nach der ersten Wertungsprüfung, der Bosch Super Stage, kollabierte das Differential und das wiedervereinte Duo war zum Zuschauen verurteilt. Da tröstete der Pokal als größte Pechvögel nur wenig.

Geistdörfer im Doppelpack.

Florian, der Sohn von Doppelweltmeister Christian Geistdörfer, wandelte auf den Spuren seines Vaters. Nachdem Vater Christian auf der Bosch Super Stage im Porsche 911 an der Seite von Walter Röhrl Platz nahm, räumte er den Sitz für die anschließende Nachtprüfung in Sarmersbach für seinen Sohn. Röhrl sah keinen Unterschied in der Qualität der Beifahrer. „Keiner von beiden hat im Auto geschrien und beide waren sehr ruhig", verriet er augenzwinkernd und ergänzte, „bei Florian merkt man schon, dass er die gleichen Gene wie Christian hat." Den Junior interessiert die Rallye-Karriere seines Vaters, „ich durfte auch mit Walter in genau dem Opel Ascona mitfahren, in dem die beiden Weltmeister wurden.

Das war für mich das absolute Gänsehautgefühl."

Jürgen Hahn

Fortsetzung folgt: ADAC Eifel Rallye Festival vom 23. – 25. Juli 2015

Ehrensache: Festival als „Motorsport Event of the Year" nominiert

Die fünfte Auflage des ADAC Eifel Rallye Festival findet 2015 vom 23. – 25. Juli rund um Daun statt. Das größte rollende Rallye-Museum lässt an diesem Wochenende die Vulkaneifel erneut beben. Über 150 Rallye-Fahrzeuge aus fünf Jahrzehnten geben ein lebendiges Zeugnis aus der Geschichte dieses faszinierenden Sports ab. Bei den Demonstrationsfahrten auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen werden die Schmuckstücke ‚artgerecht' bewegt. Das erfolgreiche und von den 40.000 Fans anerkannte Konzept wird beibehalten: Der vorläufige Zeitplan beginnt wieder mit dem Shakedown am Donnerstag und führt über die Freitags-Etappe mit der Bosch Super Stage und dem Klassiker in und um Sarmersbach bei Nacht bis hin zu den anspruchsvollen Asphaltstraßen der Samstags-Schleife in der Vulkaneifel.

Eifel Rallye Festival als „Motorsport Event of the Year" nominiert

Spannend wurde es für die Organisatoren aber schon Ende November. Das Eifel Rallye Festival war bei den „International Historic Motoring Awards" einer der Finalisten in der Kategorie „Motorsport Event of the Year"! Das Festival wurde von den Lesern der deutschen Ausgabe des Magazins „Octane" für diesen prestigeträchtigen Preis nominiert. Im Finale trat die Veranstaltung gegen den Grand Prix de Monaco Historique, Le Mans Classic, Rolex Monterey Motorsports Reunion, das Gaisbergrennen und Titelverteidiger Silverstone Classic an. Letztendlich ging der Preis aber an die Veranstaltung Le Mans Classic. Trotzdem hat sich der Besuch von Peter Schhlömer, Reinhard Klein und Christian Geistdörfer zur Siegerveranstaltung in London gelohnt. Nach Angaben von Peter Schlömer konnten viele wichtige Kontakte geknüpft werden und das Festival weiter international bekannt gemacht werden.

v.l. Christian Geistsörfer, John Surtees, Rheinhard Klein, Peter Schlömer

Die „International Historic Motoring Awards" wurden 2011 gegründet und werden dieses Jahr in 14 Kategorien vergeben. In der Kategorie „Motorsport Event of the Year" werden historische Veranstaltungen aller Art und weltweit berücksichtigt – von Rundstrecken-Meetings über Trials und Bergrennen bis hin zu Rallyes. In der Jury sitzen unter anderem die legendären Rennfahrer Jochen Mass und Derek Bell.

Die komplette Liste aller Finalisten zum ‚Motorsport Event of the Year' finden Sie unter http://www.historicmotoringawards.com

Frisch gepresst: Der DVD-Rückblick zum Eifel Rallye Festival 2014

Mit fast 100 verschiedenen Fahrzeugtypen erreichte das Eifel Rallye Festival 2014 eine nie dagewesene Vielfalt. Die automobile Zeitreise begann bei Volvo Amazon und Mini Cooper und endete mit den ersten World Rally Cars von Ford, Subaru und Toyota. Diese DVD zeigt die Klassiker aus fünf Jahrzehnten in Action, zudem wird die einzigartige Stimmung in der Vulkaneifel erstmals durch spektakuläre Luftaufnahmen eingefangen. Darüber hinaus nimmt Sie diese DVD onboard in einigen der interessantesten oder exotischsten Autos wie dem Lancia Stratos 24V, Salzburg-Käfer, DAF 555 oder Rallye-Trabant mit. Erleben Sie den unglaublichen Sound des 24-Ventil-Ferrari-Motors im Heck des Lancia Stratos hautnah und sehen Sie, wie sich das stufenlose Variomatic-Getriebe des DAF während der Fahrt anfühlt.

Das Bonusmaterial beinhaltet zudem Fahraufnahmen von den über 150 Teilnehmern. Die offizielle DVD zum ADAC Eifel Rallye Festival 2014 gibt es ab sofort bei www.rallywebshop.com.

Jürgen Hahn

RallyWebShop.com

www.rallyandracing.com/Rallywebshop/Eifel-Rallye-Festival-2014-DVD.html

Christoph Bangert / Mathijs Slee Gewinner der Autowertung bei Rallye El Chott 2014

Bei der diesjährigen Sahara Rallye de Tunisie El Chott 2014, vom 17.10.-31.10., gewann das Team Christoph Bangert/Mathijs Slee den ersten Platz in der Autowertung. Dabei brachten Sie Ihren Land Rover Defender 90 auf den insgesamt 2240 km langen Wertungsprüfungen und den insgesamt über 3000 km Gesamtlänge heil und erfolgreich ins Ziel. Zu dem Team gehörten in diesem Jahr Vater Volkhard Bangert und Marco Bill, die den Service für das Teilnehmerfahrzeug leisteten.

Bild: Andreas Wulf, Anja Bork

Bild: Andreas Wulf, Anja Bork

Gold-Cup: Erster Sieg für Jürgen Lenarz bei Rallye Köln Ahrweiler

In der Sonderwertung „Gold-Cup“ für Fahrzeuge aus der Epoche bis 1991, die aber nicht dem damaligen Reglement entsprechen, feierten Jürgen Lenarz und Natalie Solbach-Schmidt den Gesamtsieg. Nach einem spannenden Duell hatte das BMW M3 E30-Duo 17 Sekunden Vorsprung auf die Vorjahressieger Bertram Altena/Chris Altink mit dem Opel Manta i200. Bei seinem RKA-Debüt kam Rundstrecken-Spezialist Christopher Gerhard mit Beifahrer Philipp Kluth (BMW M3 E36) mit 1:09 min Rückstand auf den dritten Gesamtrang.

Vom ersten Meter an war der Gold-Cup hart umkämpft. Nach der Bestzeit in der Auftaktprüfung, brauchte Gerhard bis zur fünften Prüfung, um die nächste zu markieren. Auf den winkeligen und anspruchsvollen Prüfungen des Samstagvormittages hatte Lenarz dann die Nase vorn. Auf der entgegengesetzt zu befahrenden Nordschleife (WP5) nutzte Gerhard seine immense Erfahrung in der „Grünen Hölle“ und knöpfte Lenarz 27,4 Sekunden ab. Altena verlor sogar 33,4 Sekunden.

Das muntere Abwechseln beim Markieren der WP-Bestzeiten ging auch in der Folge weiter. Am Ende hatte Gerhard viermal die Nase vorn, Lenarz, Altena und Carsten Alexy (Audi S2) jeweils dreimal. Apropos Alexy: Der Hesse wurde bei seinem RKA-Debüt am Nachmittag so richtig munter und entschied drei der letzten vier Prüfungen für sich.

Doch einer hatte am Ende das größte Lachen: Nach neun Starts im Opel Kadett C Coupé im Feld der Rallye Köln-Ahrweiler feierte Jürgen Lenarz mit dem Gesamtsieg im Gold-Cup seinen bislang größten Erfolg im Rahmen des ADAC-Events. Bertram Altena fuhr zum dritten Mal in Folge in einem geraden Kalenderjahr auf den zweiten Rang. Und für den eigentlichen RCN- und Porsche Carrera-Cup-Spezialisten Christopher Gerhard ist der dritte Platz eine phantastische Belohnung für die tolle Fahrt.

Quelle:
Text mit freundlicher Genehmigun
Pressestelle RKA

Austrian Legends - East Belgium Rallye

Vom 19.09 bis 20.09. fand die Rallye mit 102 WP-Kilometern statt. Die Arbö-Rallye zählte in diesem Jahr erstmals nicht mehr zur österreichischen Meisterschaft, sondern war eine reine historische Veranstaltung nach dem Muster des Eifel Rallye Festivals. Die 120 Teilnehmer hatten am Freitag 6 WP's in Spital am Pyhrn in Oberösterreich zu fahren. Dabei führte die Strecke bis 1300 Meter in die Berge hoch, und beanspruchte Mensch und Material stark. Bei wunderschönem Wetter hatten die vielen Zuschauer ihre Freude.

Am Samstag, nach 60 km Verbindungsetappe galt es für das Team Peter Schlömer/Petra Müller mit ihren Talbot Sunbeam Lotus weitere 8 WP's, jetzt in der Steiermark, zu fahren. Auch hier gab es traumhafte Straßen in den Bergen, sodass es eine Freude war hier Rallye zu fahren. Der perfekt vorbereitete Wagen lief problemlos, sodass sich die Arbeit der Servicecrew Martin Kiefer und Peter Firmenich auf die normalen Wartungsarbeiten beschränkte.

East Belgium Rallye

Nur eine Woche nach Österreich ging es zur East Belgium Rallye nach St. Vith. Diese Veranstaltung, ein Lauf zur belgischen Meisterschaft, war eine Tagesveranstaltung mit 120 WP-Kilometer. Der Start der kompakten Veranstaltung war für das Team Schlömer/Müller um 11.30 Uhr in St. Vith, wo auch der Zieleinlauf um 22.00 Uhr war. Die 10 WP's waren sehr schön, aber auch sehr schwierig zu fahren.

Die belgischen Straßen nahe der deutschen Grenze bieten dem Rallyefahrer einiges, zumal diese meistens dem Geländeverlauf angepasst sind, und viele Unebenheiten haben. Aber das ist das Schöne am Rallyefahren, wobei man sehr genau den Aufschrieb anfertigen muss, denn zwischen den Hecken und Sträuchern, ohne weite Sicht, ist der Aufschrieb unbedingt wichtig, um schnell zu fahren.

Der Talbot Sunbeam Lotus lief wieder hervorragend, lediglich das Kupplungsseil machte Ärger, und obwohl die Servicecrew den Zug mehrmals nachstellte, kollabierte dieser bei der letzten Prüfung und so waren wir froh, noch die Zielrampe zu erreichen. Es wäre keine 10 km weiter gegangen, denn es war nicht mehr möglich, zu schalten.

Förderprogramm des MSC 2014 - Erste Rallye für Katharina Hampe

Das Förderprogramm des MSC 2014 trägt seine ersten Früchte. Katharina Hampe fuhr bei der Rallye "Rund um Losheim", ihre erste Rallye in Wertung. Die Rallye Losheim (25. Oktober 2104), war der Finallauf zur Saarländischen ADAC Rallye Meisterschaft. Als Beifahrerin an der Seite von Nikolai Stiefel, belegte das Team auf einem Citröen DS3 R1 im Gesamtklassement Platz 38 und in der Klasse N/F 09 den 7. Platz! Für Nikolai Stiefel war es die erste Rallye mit diesem Fahrzeug.

"Es hat alles einwandfrei funktioniert und wir waren schnell ein eingespieltes Team", so das Fazit von Katharina.

Rallye Potzberg - Kath. Hampe als Co-Pilotin auf Platz 5

Bei der Rallye Potzberg (8.11.) war unser Mitglied Katharina Hampe wieder als Co-Pilotin im Einsatz, wieder im Citröen DS3 R1 mit Nikolai Stiefel.

Die Rallye Potzberg in Pfeffelbach, war der Endlauf zum Rallye Pokal Südwest 2014 und zählte daneben zur Saar-Pfalz-Meisterschaftslauf und zur ADAC Rheinland Pfalz Rallyemeisterschaft 2014.

In der 200er Klasse waren 88 Teilnehmer unterwegs. Das Team Nikolai Stiefel/Katharina Hampe startete in der Gruppe N/F 09 mit insgesamt 13 Teilnehmern.

Am Ende von 6 sehr anspruchsvollen Wertungsprüfungen, mit schwierigen Verhältnissen und der WP 6 als "Nachtfahrt", landete das Team auf Platz 5 in der Klasse und auf Platz 42 im Gesamtklassement. In der Gruppenwertung N/F belegten die beiden Platz 23.

Für Katharina war es eine neue Erfahrung im Dunkeln zu fahren und somit eine neue Herausforderung. Mit dem Ergebnis konnten beide zufrieden sein.

MSC Daun e.V. im ADAC - **Clubinformation**

Fahrsicherheitstraining für die Mitglieder des MSC Daun

Der Vorstand des MSC Daun hatte Ende vergangenen Jahres alle Mitglieder des MSC Daun eingeladen, an Stelle eines Vereinsausflugs, im Jahr 20014 an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen. Meldeschluss war der 18.01.2014.

Am 15.03.2014 konnte Jürgen Lenarz, Organisator der Clubveranstaltung, dann 44 Mitglieder des MSC im Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring begrüßen.

Nach einer kurzen Willkommensgruß und Vorstellung der Trainer, war zunächst mal Theorie angesagt. Hier zeigte sich schnell, dass ein großer Teil der vor ca. 20 Jahren bei ähnlichen Trainings gemachten Aussagen zu Bremsverhalten, Reifen, ABS usw. heute nicht mehr gültig sind. Durch den immer weiter fortschreitenden Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln, muss die Fahrweise in Extremsituationen dementsprechend angepasst werden.

Nach etwa 90 Minuten Theorie, war die Praxis angesagt. Aufgeteilt in 4 Gruppen ging es auf das Trainingsgelände. Alle Teilnehmer wurden mit Funkgeräten ausgestattet, über die der Trainer die Teilnehmer direkt im Anschluss an jede Übung auf Fehler aufmerksam machen konnte und ihm Ratschläge zur Verbesserung seines Fahrverhaltens geben konnte.

Vor jeder Übungseinheit erklärte der Trainer den Zweck Übungseinheit und den Bezug zu Situationen im Straßenverkehr. Auch allgemeine Dinge wie die richtige Sitzposition hinterm Lenkrad wurden erläutert.

Am Ende des Tages zogen Trainer und Teilnehmer ein positives Resümee. Der Abschluss der Veranstaltung fand bei warmen Büffet und ein paar Getränken im Brauhaus des Eifeldorfs "Grüne Hölle" nicht weit vom Fahrsicherheitstraining statt.

Fazit: Eine durchweg gelungene Veranstaltung.

Erfolgreiche Ausbildung zum Sportwart der Streckensicherung Rallye

Die Mitglieder des MSC Daun Oliver Burggarf, Pascal Neuens, Lucas Schröder und Martin Dimmig haben erfolgreich das ADAC-Seminar "Ausbildung zum Sportwart der Streckensicherung Rallye" erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Der Lehrplan zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Sportwart der Streckensicherung umfasst fogenden Themen:

Aufbau und Organisation der Streckensicherung bei einer Motorsportveranstaltung
Erste Hilfe und Feuerlöschtechnik
Streckenbeobachtung und Signalgebung mit Schwerpunkt Automobilsportveranstaltungen
Streckenbeobachtung und Signalgebung mit Schwerpunkt Motorradsportveranstaltungen
Rettungs- und Bergemaßnahmen bei Rennunfällen mit Schwerpunkt Automobil

Zur Prufung als Sportwart der Streckensicherung kann zugelassen werden, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat (es gilt die Stichtagsregelung) und eine den kunftigen Anforderungen genügende physische und psychische Eignung besitzt.

Sofern Minderjahrige an der Prufung teilnehmen, erfolgt die Ausstellung der DMSBLizenz "Sportwart der Streckensicherung" erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres.

MSC Daun e.V. im ADAC - **Clubinformation**

Ausgebildete Sportwarte gesucht

Der MSC Daun benötigt für das Eifel Rallye Festival weiterhin gut ausgebildete Sportwarte der Streckensicherung.
Der Sportleiter Hubert Boeffgen bittet unsere Clubmitglieder die Möglichkeit wahrnehmen, eine anerkannte Sportwartausbildung beim ADAC Mittelrhein in Koblenz zu absolvieren.

Termine:
Seminar I (Sportwart-Anfänger): 17.01.2015, Samstag, Anmeldung bis 09.01.2015
Seminar II (als Sportwart bereits Erfahrungen gesammelt): 31.01.2015, Samstag, Anmeldung bis 20.01.2015

Kosten:
ADAC Mitglieder: keine, Clubmitglieder ohne ADAC-Mitgliedschaft: Kosten übernimmt der MSC Daun

Weitere Informationen unter:
http://www.motorsport-mittelrhein.de/sportwartausbildung-juniorentrainerausbildung

Interessenten mögen sich bitte bis Ende dieses Jahres beim Sportleiter Hubert Böffgen melden.

eMail: rallye-buero@eifel-rallye-festival.de

Aktuelle Informationen zum Rallyesport 2015

Ab dem 01.01.2015 werden folgende Bezeichnungen für den nationalen Rallyesport eingeführt.

Rallye 35 bzw. Rallye 35/NEAFP ersetzt Rallye 200 bzw. Rallye 200/NEAFP
Rallye 70 bzw. Rallye 70/NEAFP ersetzt Rallye 200Plus bzw. Rallye 200Plus/NEAFP

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass bereits ab dem 01.01.2015 auch bei Rallye 35 bzw. Rallye 35/NEAFP Veranstaltungen die Verwendung von FIA-homologiertem Kopf-Rückhaltesystem, z.B. HANS, vorgeschrieben sind.

In diesem Zusammenhang werden im Rallyesport ab 2015 in Gruppe G FIA-homologierte Sicherheitsgurte und FIA-homologierte Sitze vorgeschrieben. Gleichermaßen werden in Gruppe F FIA-homologierte Sitze vorgeschrieben (FIA-homologierte Gurte sind bereits vorgeschrieben). Das Alter der Sitze und Gurte darf max. 10 Jahre sein.

Gruppe GT2 und GT3 im Rallyesport
Für GT-Rallyefahrzeuge der Gruppen GT2 und GT3, welche auf Basis eines DMSB Rallye-Datenblattes fahren, wird ab 01.01.2015 eine Luftbegrenzerblende mit folgenden max. Innendurchmesser vorgeschrieben: GT2- und GT3-Motor: 60 mm, Cup-Motor: 55 mm Die Durchmesser können auch im Laufe der Saison 2015 durch den DMSB geändert bzw. angepasst werden. Die DMSB-Rallye-Datenblätter sind letztmalig in 2015 gültig. Eine Verlängerung für 2016 ist nicht möglich. Ein Umstieg auf die FIA-Gruppe R-GT auf Basis eines FIA/R-GT-Wagenpasses ist grundsätzlich möglich. Vor November 2014 genehmigte DMSB-Rallye-Datenblätter werden zum 31.12.2014 ungültig.

Gruppe F und H im Nat. B Rallyesport
Es wird darauf hingewiesen, dass die Gruppen F und H ab dem 01.01.2015 für Nationale B – Rallyes (Rallye 35, Rallye 35 / NEAFP, Rallye 70, Rallye70/NEAFP) wie folgt ausgeschrieben werden:

- Gruppe F gemäß nationalem technischen DMSB-Reglement bis 3400 ccm Einstufungshubraum
- Gruppe H gemäß nationalem technischen DMSB-Reglement bis 3400 ccm Einstufungshubraum

Tanken im Rallyesport
Ab dem 01.01.2015 ist das Tanken bei Nationales A Rallyes bzw. National A/NEAFP nur noch an Zapfsäulen an öffentlichen Tankstellen, gem. Rallyereglement Art. 58.3 erlaubt.
Aus Sicherheitsgründen davon ausgenommen sind Fahrzeuge die über FIA homologierte Tankanschlüsse, z.B. STÄUBLI, verfügen und über FIA-Sicherheitstanksysteme betankt werden müssen. Gleiches gilt für die Tank-Befüllung innerhalb des Fahrgastraumes. Diese Fahrzeuge dürfen weiterhin in Tankzonen betankt werden. Für alle Fahrzeuge gilt jedoch, dass nur handelsübliche Kraftstoffe aus den in der Ausschreibung/Road-Book aufgeführten öffentlichen Tankstellen mit maximal 102 Oktan in den Tank eingefüllt werden, welcher dem Artikel 252-9 im Anhang J zum ISG entsprechen muss.

Rallye 70 im Rallyesport
Aufgrund den Erkenntnissen aus 2014 wird es im Motorsportjahr 2015 analog den Veröffentlichungen in Vorstart 3-4/2014 (S.28+29) ausgewählte Pilotveranstaltungen mit dem neuen Format Rallye 70 geben. Es wird keine DMSB Rallye Challenge 2015 durchgeführt.

Quelle: DMSB NEwsletter 08 / 2014

Erfolgreiche Premiere im Peugeot 208 R2

Mitte Februar war es soweit: Das neue Rallyefahrzeug des Teams Schlömer/Saxler stand bei Peugeot Sport in Vélizy nahe Paris zur Abholung bereit. Nach dem erfolgreichen Transfer nach Deutschland stand nun eine intensive Zeit des Fahrzeugaufbaus bevor. Schließlich wurde die nach dem FIA Rallyereglement „R2“ homologierte Rallyeversion des Peugeot 208 in Form eines Teilekits geliefert, welcher nun in mühevoller Kleinarbeit zusammengebaut werden musste. Nach ca. 210 Arbeitsstunden, welche in professioneller Form durch unsere Crew rund um Martin Kiefer und Stefan Kammers durchgeführt wurde, erfolgte an den Ostertagen die erste Zündung des ca. 190 PS starken 1,6 Liter Saugmotors.

Am 10.05.14 stand der erste echte Rollout des Fahrzeuges auf dem Programm. Auf einem abgesperrten Teilabschnitt der aus dem Eifel Rallye Festival bekannten Wertungsprüfung „Lehwald“ konnte das Fahrzeug unter rallyetypischen und reellen Bedingungen getestet werden. Hierbei stand vor allem die Überprüfung der technischen Zuverlässigkeit sowie der verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten der Fahrwerks- und Bremskomponenten des Fahrzeuges im Vordergrund. Leider verhinderte schon frühzeitig einsetzender Regen stabile Verhältnisse, dennoch konnte das Testprogramm nach ca. 120 Kilometern planmäßig abgeschlossen werden. Dabei funktionierte der komplett neu aufgebaute Peugeot 208 R2 ohne jegliche technische Probleme und nach einer vierjährigen Wettkampfpause konnte die Besatzung Schlömer / Saxler wichtige Fahrpraxis sammeln, um sich auf die zukünftigen Einsätze möglichst gut vorbereiten zu können. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den 11 Helfern des MSC Daun, welche die Streckensicherung anlässlich des Testtages übernahmen.

Mit der Rallye Saar-Ost stand genau zwei Wochen später die erste Veranstaltung mit dem neuen Einsatzgerät an. Nach der erfolgreichen, jedoch relativ kurzen Vorbereitungszeit galt es nun auf den insgesamt 6 Wertungsprüfungen rund um die Stadt Neunkirchen erste Erfahrungen im Wettbewerb zu sammeln.

Das teilweise sehr schnelle Streckenprofil stellte sowohl fahrerisch als auch technisch bereits hohe Anforderungen an das gesamte Paket. Zwei zeitraubende Fahrfehler und vereinzelte Probleme mit der Gegensprechanlage, welche die Kommunikation zwischen Fahrer und Beifahrer sicherstellt, kosteten die Mannschaft einige wertvolle Sekunden. Am Ende des Tages belegte das Team Schlömer / Saxler den 6. Klassenrang sowie den 27. Platz im Gesamtklassement von insgesamt 95 gestarteten Teams.

Dank der perfekten Vorbereitung durch die Service Crew erwies sich der noch junge 208 R2 erneut als sehr zuverlässiges Fahrzeug und hinterließ bei Fahrer Björn Schlömer einen nachhaltigen Eindruck: „Es ist absolut beindruckend, welches Potenzial dieses Auto vor allem im Bereich des Fahrwerks und der Bremsen besitzt. Dies ist mit unserem vorherig eingesetzten Citroen Saxo in keinster Weise zu vergleichen. Auch die Motor- und sequentielle Getriebeeinheit machen eine Menge Spaß, erfordern insgesamt jedoch auch noch eine gewisse Eingewöhnungszeit, um die Leistungsfähigkeit des gesamten Fahrzeuges noch besser nutzen zu können.“

Am 29.-31. Mai stand mit der Thüringen Rallye, welche in diesem Jahr sowohl zur Deutschen Rallyemeisterschaft (DRM) sowie zum ADAC Rallye Masters (ARM) zählt, das erste Saisonhighlight auf dem Programm. In der mit insgesamt 12 Startern sehr stark besetzten Division 5 war für die Mann-

schaft des 208 R2 eine Gesamtstreckenlänge von 463 Kilometern mit insgesamt 9 anspruchsvollen Wertungsprüfungen auf Asphalt zu absolvieren.

Am Freitagabend fand vor einer eindrucksvollen Kulisse von über 4.000 rallyebegeisterten Fan´s der Zuschauerrundkurs in Pößneck statt. Nach einer kurzen Nacht warteten am Samstag bei sommerlichen Wetter acht weitere „Highspeed-WP´s“ auf das Team, bei denen die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den teilweise sehr welligen und engen Straßen des Thüringer Waldes in der Spitze beindruckende 114 Km/h betrug. Hier galt es vor allem an den unübersichtlichen und über Kuppen führenden Streckenteilen auf die präzisen Angaben des Beifahrers zu achten und somit einen guten und flüssigen Rhythmus zu finden.

Mit Platz 5 in der Division und dem 21. Gesamtrang gelang dem Team Schlömer/Saxler abschließend ein zufriedenstellendes und solides Ergebnis, auf dem sich weiter aufbauen lässt: „Wir kommen mit unserem 208 R2 immer besser zurecht und auch die Zusammenarbeit im Auto verbessert sich mit jedem gefahrenen Kilometer. Schließlich konnten wir unsere Zeiten bei dem jeweiligen zweiten Durchgang der Wertungsprüfungen nachhaltig verbessern“, berichtete Copilot Benedikt Saxler nach der Zieldurchfahrt in Pößneck.

Ein großes Kompliment und Dankeschön geht dabei auch an die gesamte Service-Crew, die mit großen Enthusiasmus die technische Vorbereitung des Peugeot 208 R2 gewährleistet.

Wer einen kurzen Eindruck aus dem „Innenleben“ des 208 R2 während einer Wertungsprüfung erleben möchte, kann sich einen kurzen„Trailer“ zur Thüringen Rallye ansehen.

http://www.youtube.com/watch?
feature=player_embedded&v=5NGlC_dXFik

Björn Schlömer

Vereinsausflug zum Festival of Speed Revival in Goodwood/Südengland

Liebe Vereinsmitglieder,

nachdem der Vereinsausflug nach Goodwood im letzten Jahr allen viel Spaß und Freude bereitet hat, wollen wir im nächsten Jahr nochmals dorthin fahren, allerdings zum Revival Festival.

Diese einmalige Veranstaltung zeigt historischen Rennsport auf der ehemaligen Formel 1 Rennstrecke. Von Naturtribünen bietet sich ein einmaliger Blick auf die gesamte Strecke sowie auf den Naturflugplatz, der mittendrin liegt. Dem Zuschauer steht das Fahrerlager offen, und man kann alle Autos und Motorräder von Nahem besichtigen. Große Ausstellungen von fantastischen Autos sind rund um das Gelände zu sehen. Musikbands und ein großer Markt laden zum verweilen ein, und einige Flugvorführungen alter Maschinen runden die Veranstaltung ab. Die englischen Besucher leben dieses Festival, indem viele in der jeweiligen Kleidung der Zeitepochen kommen, was dem ganzen ein besonderes Flair gibt. Von einem Organisator des Festivals konnten wir schon einige Dinge hören, was es zu sehen gibt. Rennfahrzeuge der Vorkriegszeit wie Auto Union, Mercedes, Ferrari, um nur einige zu nennen, werden genauso ihre Runden drehen wie die einmalige Bruce MLaren Schau, wo alle seine Fahrzeuge fahren werden.

Da viele Menschen diese Veranstaltung besuchen, haben wir schon jetzt das Premier Inn Hotel in Havant (Nähe Southhampton) gebucht. Der Termin ist von Freitag, 11.09.2015 bis Montag, 14.09.2015.

Der Pauschalpreis für Bus, Hotel mit Halbpension sowie Eintritt beträgt für aktive Mitglieder **(Rallyehelfer**) 200,00 Euro, für nichtaktive Mitglieder 600,00 Euro. Den Rest der Kosten übernimmt der Verein, daher können nur Vereinsmitglieder mitfahren.

Die Anmeldung muss aus Organisationsgründen bis zum 31.01.2015 erfolgt sein. Ebenso muss die Zahlung mit der Anmeldung verbunden sein (ansonsten keine Buchung).

Konto: MSC Daun e.V. IBAN:DE03586512400000021063, BIC: MALADE51DAU, Kreissparkasse Vulkaneifel

Bitte benutzt das beiliegende Formular zur Anmeldung.

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir glauben einen einzigartigen Vereinsausflug gefunden zu haben, der sicherlich unvergesslich bleiben wird.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung und verbleiben mit motorsportlichen Grüßen

Peter Schlömer
1.Vorsitzender

MSC Daun setzt Förderprogramm im Jahr 2015 fort

Auch im Jahre 2015 stehen für den Motorsport-Club Daun e. V. erneut zahlreiche Vereinsaktivitäten auf dem Programm. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf das Eifel- Rallye-Festival (23.-25.07.2015), welches sich bei Teilnehmern und Zuschauern großer Beliebtheit erfreut.

Neben dieser Großveranstaltung plant der MSC Daun im Jahre 2015 die Fortsetzung seines in dieser Form sicherlich einzigartigem Förderprogramm.

Hintergrund der Einrichtung eines solchen Förderprogramms ist die Feststellung, dass sich ähnlich wie in anderen Vereinen auch im MSC Daun eine deutlich zu geringe Anzahl nachfolgender Generationen bemerkbar macht, die sich mit Begeisterung und erforderlicher Nachhaltigkeit an den Vereinsaktivitäten des MSC Daun beteiligen. Als Folge dessen steigt der Altersdurchschnitt des Vereins stetig und vorausblickend für die nächsten Jahre könnte die Situation entstehen, dass elementar wichtige Schlüsselpositionen des Vereins nicht mehr besetzt werden und somit die Durchführung einer Großveranstaltung wie das Eifel-Rallye-Festival gefährdet sein können.

Aufgrund dieser beschriebenen Sachlage ist der Vorstand des MSC Daun nach intensiven Überlegungen zu dem Beschluss gekommen, zur Gewinnung und Motivation neuer Nachwuchskräfte das Förderprogramm im Jahr 2015 fortzusetzen. Das Förderprogramm beinhaltet für die ausgewählten Bewerber die einzigartige Möglichkeit, in der kommenden Motorsportsaison erste Einblicke und Erfahrungen im aktiven Rallyesport als Fahrer- bzw. Beifahrer zu erhalten.

Eine umfassende Beschreibung des Förderprogramms einschl. der Förderkriterien können unter dem Link http://bit.ly/1xZLiqA sowie auf der Webseite des Vereins www.msc-daun.de eingesehen werden.

Der MSC Daun freut sich bereits heute auf alle eingehenden Bewerbungen und die Fortsetzung des Förderprogramms 2015 (Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 05.01.2015).

Kurzausschreibung MSC Daun Förderprogramm 2015

(Änderungen vorbehalten)

Gegenstand des Förderprogramms
Für die Motorsportsaison 2015 werden in einem bestimmten Bewerbungsverfahren insgesamt 4 Personen (2 Fahrer, 2 Beifahrer) ausgewählt, welchen der Einstieg in den aktiven Rallyesport ermöglicht wird.

Den beiden ausgewählten Teams wird für die Saison 2015 die Teilnahme an jeweils
3 Rallye 200 (Nat.B) in einem angemieteten Rallyefahrzeug der Kategorie „R1“ (Einsteigerfahrzeug) in Aussicht gestellt.

Den überwiegenden Teil der Kosten dieser Einsätze übernimmt der MSC Daun.

Ziel des Förderprogramms:
Das Ziel des auferlegten Förderprogramms besteht darin, den Fortbestand der Vereinsaktivitäten des MSC Daun mittel- und langfristig zu sichern.
Zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte, welche sich in Zukunft nachhaltig an den Aktivitäten des Vereins beteiligen, soll eine Identifikation mit dem aktiven Motorsport im Allgemeinen und dem Rallyesport im Speziellen geschaffen werden.

Ablauf des Förderprogramms:

- Sämtliche potentielle Interessenten können sich in einem Zeitraum vom 30.11.2014 bis zum 05.01.2015 schriftlich beim MSC Daun bewerben. (Bewerberprofil bitte beachten)
- Einladung aller Bewerber zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung.
- Durchführung eines Auswahlverfahrens (jeweils für Fahrer / Beifahrer)
- ggf. Teilnahme an der ADAC Rallyeschule (jeweils für Fahrer / Beifahrer)
- Teilnahme an 3 ausgewählten Rallye 200 je Team in der Saison 2015.